

Bräuninger's Gartenbrief

April 2026

Verkaufsoffener Sonntag:

Alle Jahre wieder kommt der Frühling und mit ihm auch der verkaufsoffene Sonntag in Remchingen. Wir laden Sie hierzu recht herzlich am **12.04.2026** von **12-18** Uhr in unseren Gartenfachbetrieb ein. Gleich von Anfang an können Sie mit genussvollen Speisen Ihren Hunger stillen. Es gibt Pulled-Pork Burger und Hot Dogs für den herzhaften Gaumen sowie



Kartoffelspalten und Kräuterquark als leichtere Kost. Alles mit frischen, regionalen Zutaten in bekannt guter Qualität. Eine Tasse Kaffee und der leckere Kuchen von Caro Cake & More bietet sich dann an nachdem Sie gemütlich durchs Gelände geschlendert sind. Im Gartenfachbetrieb warten Frühlingsblüher, verschiedene Blütensträucher, Obstgehölze, eine große Auswahl an Stauden darauf Ihren Garten zu bereichern. Auch

verschiedene Accessoires um Ihr Zuhause entsprechend zu gestalten warten auf einen Besitzerwechsel.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Genießen Sie den Tag in lockerer und entspannter Atmosphäre.

Arbeitstipp zur Jahreszeit: Düngen!

Wer Wachsen und Gedeihen soll, braucht auch Nahrung. Was für uns gilt, ist auch für die Pflanzen wichtig. In den Monaten März und April, wenn die Pflanze aus dem Winterschlaf kommt und neu austreiben soll, benötigt sie vor allem Stickstoff. Dieser ist nach dem Winter, vor allem nach einem nassen nicht mehr vorhanden. Er kann am besten als Mehrnährstoffdünger in Kombination mit anderen Nährstoffen verabreicht werden. Entweder als Blaukorn (mineralisch) der recht schnell und kräftig wirkt, als mineralisch organischer oder komplett organischer Dünger. Wer hat kann auch gerne Naturmist nehmen.

Wir bieten Ihnen ganz neu Schafwollpellets zum Einarbeiten beim Pflanzen von Gemüsesetzlingen, Beerenobst und Stauden an. Kann auch flächig aufs Gemüsebeet gestreut werden. Schafwollpellets ist ein natürlicher, langlebiger Dünger und Bodenhilfsstoff hergestellt aus Schafwolle in Pelletsform. Dieser liefert Nährstoffe (Stickstoff, Kalium, Spurenelemente) langsam und gleichmäßig, verbessert die



Humusbildung, die Bodenstruktur, fördert das Bodenlebewesen und dient auch als Wasserspeicher.

Vorteile: nachhaltige Nährstoffabgabe, weniger Auswaschung, weniger Nachdüngung, bessere Bodenökologie. Beratung zur passenden Dosierung erhalten Sie bei uns!

Pflanzenschutz-Tipp: Schneckenresistente Stauden

Schneckenresistente Stauden bieten eine robuste Alternative für den naturnahen Garten. Sie zeichnen sich durch harte oder pelzige Blätter, feste Stängel oder unangenehmere Oberflächen aus, welche Schnecken eher meiden. Dadurch gelingt eine dauerhafte, pflegeleichte Beetgestaltung mit weniger Schädlingsdruck. Die Stauden zeigen oft eine gute Trocken- und Hitzeverträglichkeit, dadurch weniger Aufwand bei der Bewässerung und liefern länger blühende Akzente im Garten.

Eine Auswahl an resistenten Stauden sind z.B.:



- *Salvia nemorosa* (Garten-Salbei)
- *Echinacea purpurea* (Rosen-Pracht-Sonnenhut)
- *Sedum telephium* (Fetthenne)
- *Heliopsis helianthoides* (Goldkolben)
- *Monarda didyma* (Zwerg-Pflückherzblüte)
- *Nepeta faassenii* (Katzenminze)
- *Allium schoenoprasum* (Schnittlauch, Zierlauch als Staude)
- *Perovskia atriplicifolia* (Blaukissen-Lifestyle - manchmal als Staude)
- *Achillea millefolium* (Schafgarbe)

Unser Praxis-Tipp: Kombinieren Sie Schneckenresistente Stauden als lockere Randbepflanzung und flächendeckende Flächen, um Vielfalt und Struktur im Beet zu sichern. Gerne beraten wir Sie zur passenden Sortenwahl, Pflanzzeitpunkten und Pflege, damit Ihr Staudenbeet dauerhaft robust bleibt.

Gehölz des Monats:

Judasbaum - *Cercis canadensis*

Cercis canadensis – ein attraktives Ziergehölz, das jedem Garten eine elegante Note verleiht. Was diese Arten besonders attraktiv macht, ist der frühe Blütenflor, oft schon bevor sich der Laubtrieb vollständig entfaltet. Die Blüten erscheinen direkt am jungen Holz und ziehen Bienen sowie andere Bestäuber frühzeitig an, was die Biodiversität im Garten unterstützt.





Die Pflanzen sind genügsam, benötigen jedoch einen sonnigen bis halbschattigen Standort und gut durchlässigen Boden. Ein weiterer Vorteil ist die geringe Standortpflege. Nach der Pflanzung genügt eine regelmäßige Bewässerung in der ersten Wachstumsphase, danach sind die Gehölze in der Regel robust gegenüber Trockenheit. Staunässe sollte gemieden werden. Die Blätter sind interessant herzförmig und färben sich zum Herbst gelb. Avondale ist eine reizvolle Varietät dieser Gattung, die sich durch kompakte Wuchsform, eine dichte Blattmasse und eine besonders frühe Blüte auszeichnet.

Die Sorte Forest Pansy ist rotlaubig und gehört zu den größeren werdenden in der Gattung der Judasohren (Cercis), wobei der Name Pansy auf die auffälligen, zimtrose bis violett schimmernden Blütenknäuel zurückgeht. Die normale *candensis* wird oft als Haus oder auch Straßenbaum gepflanzt und bekommt im Herbst große Erbsenähnliche Schoten.

Aktueller Tipp für alle Hobbygärtner: Vorsicht beim Heckenschnitt!



Im letzten Jahr haben unsere Mitarbeiter eine unliebsame Erfahrung beim Heckenschneiden gemacht, als sie unverhofft auf ein sehr großes Nest gestoßen sind aus dem sehr viele Hornissen geflogen kamen. Es handelte sich dabei um ein Nest der asiatischen Hornisse. Diese ist in den letzten Jahren stark auf dem Vormarsch in Europa. Sie jagt die heimischen Bienen und andere Insekten. Ist auch Menschen gegenüber sehr aggressiv und giftig!

Daher sind die Imker, sowie auch jeder Gartenbesitzer sehr alarmiert. Man sollte bevor man eine Hecke schneidet nachsehen, ob sich so ein Nest darin befindet. Dieses kann nur durch geschultes Personal entfernt werden z. B. durch einen Imker.

Eine Liste von sachkundigen Personen findet man auch auf folgendem Link : <https://bienenkunde.uni-hohenheim.de/vespavelutina-meldeplattform>



Die offensichtlichsten Kennzeichen der Asiatischen Hornisse sind der dunkle Körper und die gelb gefärbten Beine. Die invasive Art ist außerdem etwa einen halben Zentimeter kleiner als die heimische, die bis zu drei Zentimeter groß werden kann, Königinnen sogar bis zu vier Zentimeter. Wer genau hinsieht, kann die Hornissen auch anhand ihrer Körpermusterung unterscheiden

Wir freuen uns darauf Ihnen in allen Belangen rund um Ihren Garten zur Seite zu stehen. Bei Fragen schreiben Sie uns gerne eine E-Mail an info@pflanzenvielfalt-braeuninger.de, rufen Sie an oder schauen Sie einfach bei uns persönlich vorbei.



Unsere **Öffnungszeiten**

März – Juni, September-Oktober:

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag:

9:00 – 18:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 15:00 Uhr

Juli – August, November bis Februar:

Montag + Dienstag, Donnerstag + Freitag:

9:00 – 17:00 Uhr

Samstag: 9:00 – 13:00 Uhr

Mittwochs geschlossen!

Weitere Tipps und aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website unter:

www.pflanzenvielfalt-braeuninger.de